

Willenlose Gefühle

Grimmjow x Ulquiorra

Von abgemeldet

Kapitel 2: Gefühlschaos

Willenlose Gefühle

2. Gefühlschaos

Es sind schon einige Tage ins Land gegangen, seitdem dieses 'Ereignis' stattgefunden hat und noch immer kommt Grimmjow nicht darüber hinweg, was Ulquiorra mit ihm gemacht hatte, auch wenn er unter dem Einfluss dieser Mixtur von Szayel stand.

Nach außen hin gab er sich noch immer als den gefühlkalten und nörgelnden Espada aus.

Aber innerlich beschäftigte ihn das doch sehr, sonst würde er ja nicht jede Nacht schweißgebadet aus einem recht feuchten Traum erwachen, worauf sein Körper dann auch noch dementsprechend reagiert.

Seit diesem besonderen Tag wechselte Grimmjow kein einziges Wort mit dem 4. Espada und ging ihm so weit wie möglich aus dem Weg. Auch der andere schien dies zu tun, denn außer in den Konferenzen, die Aizen stattfinden ließ, sahen sich die beiden fast nie.

Ein Glück für den Schwarzhaarigen.

Denn, auch wenn er es nicht zugibt, schämte er sich für das, was er mit dem Blauhaarigen gemacht hatte, zutiefst. Immer wieder redete er sich ein, dass die Mixtur daran schuld war, die ihn so handeln ließ.

Grimmjow hatte sich oft Gedanken darüber gemacht, wie er den schlaflosen Nächsten ein Ende bereiten könnte, was passiert wäre, hätte die gelbe Flüssigkeit nicht so schnell die Wirkung verloren...

„Arrghh...Verdammt!!“

Seufzte der Blauhaarige wütend, der in seinem Zimmer auf dem Bettrand hockte. Mit dem Oberkörper nach vorne gelehnt, die Ellenbogen auf den Oberschenkeln und den Kopf in die Hände gestemmt saß er da im Dunkeln und hätte sich den Schädel einschlagen können vor so vielen Gedanken, die ihn immer wieder plagten, wenn er alleine war.

Es konnte so einfach nicht weitergehen...er wollte endlich wieder Ruhe haben in seinem Kopf. Aber wie sollte das gehen?

Er kann ja wohl schlecht zu Ulquiorra hingehen und sagen /Mach das noch mal!/ oder /Ich will noch mehr!/. Denn genau das ersehnte sich der Blauhaarige, mehr von diesem Gefühl spüren zu können, welche ihm an jenem Tag überkamen.

Doch irgendwie hatte er Angst dem Schwarzhaarigen gegenüber zu stehen. Immerhin war das an diesem besonderen Tag eine einmalige Sache gewesen. Warum? Ganz einfach...Niemand wäre in der Lage ihn ein weiteres Mal mit diesem Zeugs den Verstand zu rauben, wüsste er doch nur zu gut wieder passieren würde. Außer Aizen vielleicht.

|»Ob der überhaupt weiß, dass diese Mixtur doch wirkt?«|

Frage sich der Blauhaarige und erhob sich, um im Zimmer hin und her zu laufen.

|»Hmm...und wenn er davon wüsste...dann würde er diese Flüssigkeit ein weiteres Mal an Ulquiorra ausprobieren...«|

Aber wirklich viele Hoffnungen machte sich Grimmjow nicht.

Sicher, er könnte natürlich rüber zu Ulquiorra gehen und sich an ihn ran schmeißen, doch dann würde er mit der Gefahr spielen, dass der Schwarzhaarige ihm ohne weiteres den Kopf wegpustet. Immerhin ist der Schwarzhaarige zwei Ränge stärker als der Blauhaarige.

Und überhaupt, wo der Espada gerade darüber nachdachte, war es an jenem Tag das erste Mal, an dem er Emotionen von Ulquiorra wahrnehmen konnte. Emotionen? Ulquiorra? Das in einem Satz zu hören ist wahrlich ein Weltwunder. Schnell schüttelte sich der Blauhaarige, als er daran dachte, wie es wäre den sonst so gefühlslosen Espada stöhnen zu hören...Verwarf den Gedanken jedoch lieber wieder, sonst müsste er noch im Bad verschwinden. {^_^}

Davon mal ab, sollte Szayel Aporro doch eine Strafe bekommen, dafür, dass die Mixtur nicht wie geplant ‚sofort‘ seine Wirkung zeigte!?

Zu gerne würde er den Rosahaarigen jetzt sehen und fragen, was passiert sei, ihn schön ärgern und auf die Nerven gehen. Das wäre vielleicht eine Abwechslung für ihn, auch wenn es nun schon einige Tage her ist.

Es sich nicht zweimal einredend, machte sich Grimmjow auch schon auf den Weg in das Zimmer von dem Pinkhaar, in der Hoffnung, ihn dort zu finden.

.°* Zwischenzeitlich bei Ulquiorra *°.

Dunkel war das Zimmer, indem der Schwarzhaarige auf einem Stuhl saß. In dem Zimmer, wo Er es mit Ihm beinahe getrieben hätte.

Gänsehaut übermannte seinen Körper, als er an genau diesen Tag zurück dachte.

|»Szayels Schuld«|

Schoss ihm wie so oft durch den Kopf. Es mochte zwar stimmen, nur hätte er ja auch einfach verneinen können, dieses Zeugs nicht zu schlucken. Doch dafür war er viel zu gehorsam. Könnte er Aizen-sama niemals ins Wort fallen.

Ein leises Seufzen unterbrach die Stille für einen kurzen Augenblick.

Er war ziemlich glücklich darüber, dem Blauhaarigen nicht über den Weg laufen zu müssen. Und trotzdem vermisste er dieses ständige nörgeln um ihn herum irgendwie. War das jetzt falsch?

Er wusste es nicht.

Wie seit Tagen auch spielte er nun wieder mit den Gedanken, Aizen-sama über alles in Kenntnis zu setzen. Immerhin funktionierte die Mixtur ja ohne Probleme.

Tja und Szayel, der schien seine Strafe schon bekommen zu haben...doch das interessierte ihn kein bisschen.

Dennoch empfand Ulquiorra es als unangebracht, dem ‚Perfektionisten‘ darüber nichts wissen zu lassen, zumal es eine seiner Erfindungen war und sie gut im Kampf eingesetzt werden kann. Aber wenn er es Szayel oder Aizen-sama beichten würde, würden beide sicherlich fragen, was mit ihm passiert sei. Klar, er könnte sagen er wäre für längere Zeit in Ohnmacht gefallen, sicher...doch ob Aizen ihm das abkaufen würde? Die Sache mit Grimmjow hatte er nämlich vor geheim zu halten, musste schließlich nicht jeder wissen.

|»Szayel wäre vielleicht so unterentwickelt, mir das abzunehmen...«|

Beschloss oder fragte er sich mehr selber irgendwie in Gedanken...Dann würde Pinkhaar Aizen-sama bescheid geben und er müsste das nur noch bestätigen.

Ein zucken schoss durch den Kopf des Schwarzhaarigen.

Aizen-sama wäre sicher sehr enttäuscht, beleidigt und misstrauisch, würde Ulquiorra es erst Szayel erzählen. Am Endeffekt würde der Braunhaarige ihn dann sowieso fragen, warum er ihn nicht zuerst darüber informierte.

Er schüttelte nur den Kopf, seufzte wieder leise und sah zu Boden, war doch alles irgendwie so hoffnungslos.

„Verdammt....“

Fluchte er kleinlaut. Es schwang ein so klägliches, Hilfesuchender Unterton mit und er fühlte sich, als würde in seinem Inneren ein Chaos herrschen, was selbst er nicht in den Griff bekommen könnte. Jahre war es her, dass sich der sonst so kalte und emotionslose Espada von Gefühlen erniedrigen lässt, gar welche zu fühlen vermochte.

„Na das hörte sich vielleicht an....Tze...was ist los mit dir, Ulquiorra? So verzweifelt~?“ Drang es von der offenen Tür in den dunklen, stillen Raum und riss den Schwarzhaarigen aus seinen Gedanken, der sich abrupt vom Stuhl erhob und sich zur Tür wendet.

„Warst du so in Gedanken, dass du mich gar nicht hast kommen hören? Echt, dabei hat die Tür beim öffnen ganz schön laut geknarrt...“

Ein verschmitztes, dreckiges Grinsen lag auf den Lippen seinen Gegenübers, der weiterhin an der Tür stand und den Schwarzhaarigen fast schon durchdringend ansah. Ulquiorra weitete leicht die Augen, versucht seine kalte, abweisende Fassade aufzurichten, was ihm aber mehr als kläglich missfällt. Das letzte, was er je erwartet hatte, an seiner Tür stehen zu sehen, war niemand geringerer als...

„...Szayel.“

Ich danke euch allen sooo sehr für eure Kommentare!

Ihr wisst gar nicht wie glücklich ich darüber war, soetwas zu hören x3~

Ich geb euch auf alle Fälle bescheid, wenn das nächste Kapi on ist =D

Habt nochmal vieeeeelen Dank -^.-

MFG Toxicookie ☐☐☐